

Presseinformation

Schutzlackierungen bedienerfreundlich geprüft mit dem System S3088 CCI von Viscom

Hannover, November 2018 – electronica, Halle A3, Stand Nr. 642 – Über die Jahre können Luftfeuchtigkeit, Nässe oder extreme Temperaturschwankungen elektronischen Baugruppen stark zusetzen. Damit bestückte Leiterplatten lange einwandfrei funktionieren, kann man in der Fertigung bestimmte Bereiche mit Schutzlack überziehen. Die Viscom AG bietet auf der Fachmesse electronica vom 13. bis 16. November in München einen umfassenden Einblick, wie komfortabel am System S3088 CCI die Inspektion dieser Schichten funktioniert.

CCI ist die Abkürzung für Conformal Coating Inspection und beinhaltet Prüfmethode, mit denen sich Fehlstellen, Risse, Blasen, Krater oder Verschmierungen in der Schutzlackierung der Leiterplatte finden lassen. Im Lack sorgen UV-fluoreszierende Partikel für einen guten Kontrast im Rahmen einer Inspektion mittels UV-Licht. Bei einem Inspektionssystem wie der S3088 CCI von Viscom kommt es dabei auf ein optimales Zusammenspiel zwischen der Ausleuchtung, der Sensorik und dem softwarebasierten Prüfansatz an.

Für besonderen Bedienkomfort an der S3088 CCI sorgt die Software vVision von Viscom. Sie ist auch auf Viscom-Systemen für die automatische optische Inspektion (3D-AOI), die automatische Röntgenprüfung (3D-AXI) und die Lotpasteninspektion (3D-SPI) im Einsatz. Im Rahmen einer Schutzlackinspektion zeigen sich ihre Vorteile bereits bei den vielfältigen Möglichkeiten des Datenimports und erstrecken sich weiter auf eine smarte und anwenderfreundliche Erstellung des passenden Prüfprogramms.

Auch ohne Informationen zur Bestückung lässt sich mit der Viscom-Bediensoftware vVision schnell und einfach ein komplettes Inspektionsprogramm für die Schutzlackinspektion erstellen. Die zu

prüfenden Bereiche können dabei mit Hilfe geometrischer Formen frei definiert werden. Durch das Einlernen von Minimal- und Maximalbeispielen ergeben sich im jeweiligen Prüfenster die Parameter für eine exakte Qualitätsprüfung und Fehlererkennung.

Bestückungsdaten können an der S3088 CCI problemlos in die eigene Inspektionsstrategie miteinbezogen werden. Für eine individuell angepasste Qualitätskontrolle der Schutzlackierungen gibt es viele sehr nützliche Hilfsmittel. Auch z. B. seitliche Prüfungen der Lackschicht auf Bauteilen sind mit dem Viscom-System möglich. Damit größtmöglicher UV-Kontrast zwischen beschichteten und nicht beschichteten Bereichen gewährleistet wird, lassen sich gewählte Einstellungen zur Ausleuchtung schnell prüfen und anpassen. Und um Ergebnisse für die Prozessoptimierung zu bekommen, kann an mehreren vorher im Prüfprogramm hinterlegten Punkten die Schichtdicke vermessen werden (3D Spot Measurement).

Bildunterschriften:

01_Anlegen eines zu prüfenden Bereichs mit Hilfe der Viscom-Inspektionssoftware vVision (Schutzlackinspektion)

02_Das Inspektionssystem S3088 CCI von Viscom ist auch für sehr dünne Speziallackierungen sowie eine Nasslackprüfung geeignet

Über Viscom

Die Viscom AG entwickelt, fertigt und vertreibt hochwertige Inspektionssysteme. Das Portfolio umfasst die komplette Bandbreite der optischen Inspektion und Röntgenprüfung. Im Bereich der Baugruppeninspektion für die Elektronikfertigung gehört das Unternehmen zu den führenden Anbietern weltweit. Die Systeme von Viscom lassen sich kundenspezifisch konfigurieren und miteinander vernetzen. Hauptsitz und Fertigungsstandort ist Hannover. Mit einem großen Netz aus Niederlassungen, Applikationszentren, Servicestützpunkten und Repräsentanten ist Viscom international vertreten. Gegründet 1984 notiert Viscom seit 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN: DE0007846867). Weitere Informationen: <https://www.viscom.de/>